

Sitzungsvorlage-Nr. ZS 6/3839/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit	25.01.2024	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:
Tourismuskonzept Rheinisches Revier****Sachverhalt:**

Der Geschäftsführer und Inhaber der ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH Jan-F. Kobernuß berichtet über das Projekt „Strategiekonzept Tourismusentwicklung im Rheinischen Revier“ und wird die Inhalte, die Ziele und den aktuellen Sachstand vortragen.

Das Rheinische Revier hat erhebliche Potenziale im Bereich des Tourismus. Diese Erkenntnis bildet die Grundlage für das Förderprojekt „Strategiekonzept Tourismusentwicklung im Rheinischen Revier“.

Kernziel des Projektes ist die Entwicklung einer gemeinsam definierten Umsetzungs- und Handlungsstrategie zu allen tourismusrelevanten Themenstellungen (wie Angebote und Produkte, Kommunikation und Vertrieb, Gästeservice, Mobilität und Infrastruktur) im Gesamttraum des Rheinischen Reviers. Damit soll mittel- bis langfristig der Weg für eine zukunfts-, wettbewerbsfähige und nachhaltige Tourismusdestination geebnet werden.

Der Rhein-Erft-Kreis hat die Gesamtkoordinierung und Projektleitung übernommen. Projektpartner sind die sieben Gebietskörperschaften des Rheinischen Reviers, die drei Tagebauumfeld-Initiativen sowie weitere Fachakteure aus der Tourismusbranche. Das Projekt vernetzt die vorhandenen und geplanten touristischen Projekte sowie die relevanten touristischen Akteurinnen und Akteure im gesamten Rheinischen Revier.

Angestrebt wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Faktoren, wobei die Destination Rheinisches Revier nicht nur als touristischer Erlebnisraum, sondern auch als Lebens-, Arbeits-, Wirtschafts- und

Gestaltungsraums sowohl für Gäste als auch Einheimische konzipiert wird. Die Vision besteht in einer proaktiven und dynamischen Steuerung des Imagewandels vom gegenwärtigen Braunkohlerevier hin zu einer innovativen Modellregion für Nachhaltigkeit und CO₂-freundlichen Tourismus.

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesförderprogramm „STARK“ für einen Zeitraum von 31 Monaten gefördert. Das Projekt wird vollständig durch Mittel vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und durch Übernahme des Eigenanteils durch das Land NRW finanziert. Der Bewilligungszeitraum hat am 18.07.2022 begonnen und endet am 17.02.2025.

Die förderfähigen Kosten belaufen sich auf insgesamt 748.051,63 Euro. Sie werden eingesetzt für die Umsetzung des Projektmanagements, die externe fachliche Beratung und Betreuung des Projekts, die Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsdienstleistungen und den Aufbau eines touristischen Netzwerks im Rheinischen Revier.

Der Auftrag für eine prozessbegleitende Beratung wurde an die Agentur ift - Freizeit- und Tourismusberatung GmbH aus Köln vergeben. Im Zuge einer umfangreichen Analysephase im 2. Halbjahr 2023 führte die Agentur Expertengespräche und Erhebungen zur touristischen Infrastruktur im gesamten Rheinischen Revier durch, um eine fundierte Datengrundlage zu erhalten. Erste Ergebnisse wurden einem breiten Publikum aus Gastgewerbe, Freizeitwirtschaft und Kommunen auf einem Tourismustag am 25. Oktober 2023 in Kerpen vorgestellt.

Im 1. Halbjahr 2024 werden Workshop-Formate sowie ein weiterer Tourismustag stattfinden und für breite Beteiligungsmöglichkeiten von Vertreterinnen und Vertreter u. a. aus Gastgewerbe, Freizeitwirtschaft und Kommunen zur inhaltlichen Ausgestaltung des Strategiekonzeptes sorgen.

Aufgrund der breiten Tragfähigkeit identifiziert das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW das Strategiekonzept als Grundlage für die Ableitung von Förderzugängen für Tourismusprojekte.

Die Beteiligung des Rhein-Kreises Neuss an diesem Projekt ist von strategischer Bedeutung, da es die Chance bietet, vielfältige positive Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft und Gemeinschaft zu erzielen. Durch die gezielte Schaffung und Förderung touristischer Angebote und Attraktionen im Rhein-Kreis Neuss werden nicht nur unmittelbare wirtschaftliche Gewinne durch Tourismusausgaben realisiert, sondern es entstehen auch indirekte Effekte, darunter lokale Einkommen und Steuereinnahmen. Die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Tourismuswirtschaft trägt zudem zur wirtschaftlichen Vielfalt des Kreises bei und fördert eine nachhaltige Entwicklung.

Durch die koordinierte Positionierung und Ausrichtung aller touristischen Kompetenzfelder wird nicht nur eine identitätsstiftende Wirkung innerhalb des Kreises

erzielt, sondern auch die Attraktivität des Rhein-Kreises Neuss als Lebensraum und Reiseziel nach außen hin gesteigert. Diese gezielte Strategie lockt potenzielle Besucherinnen und Besucher an und trägt dazu bei, die Bekanntheit des Rhein-Kreises Neuss sowohl regional als auch überregional zu erhöhen.